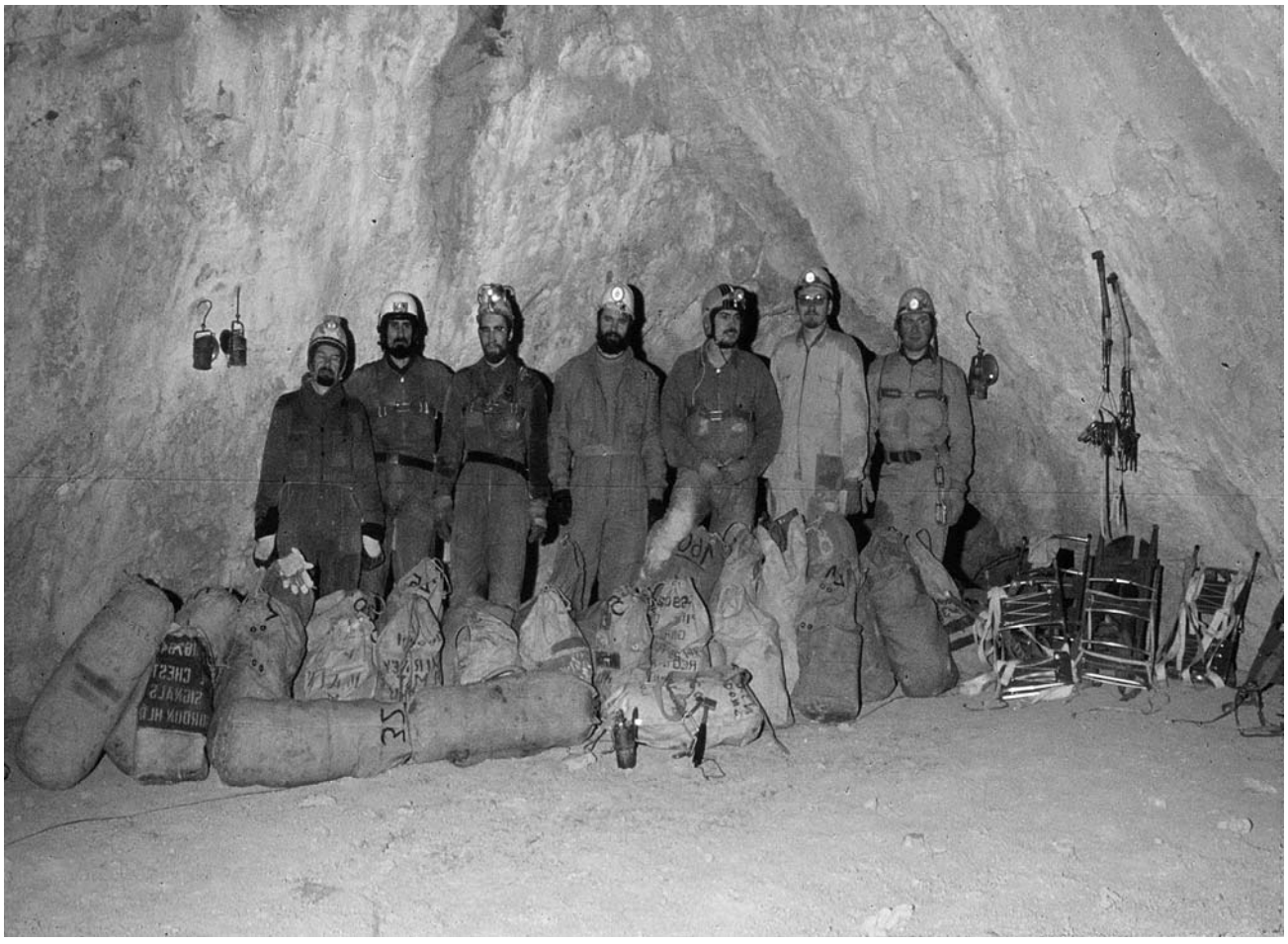
©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Nr.: 2-3/2010
Jahrgang 61

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher



©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Mitteilungsblatt
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 61, Nr. 2-3/2010
Wien, Mai 2010

Internet

Homepage: www.hoehle.org
VÖH-Handy: 0676/9015196
Speläoforum Österreich:
www.cave.at/forum/forum.htm

Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

info@hoehle.org	Generalsekretariat
die-hoehle@uibk.ac.at	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas PLAN
vbnr@hoehle.org	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter GREGER)
kassier@hoehle.org	Kassier (Margit DECKER)
webmaster@hoehle.org	VÖH – Webmaster (Alex KLAMPFER)
schulung@hoehle.org	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas PLAN)
info@eisriesenwelt.at	Schauhöhle (Fritz OEDL)
rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf PAVUZA)
christa.pfarr@nhm-wien.ac.at	VÖH-Bibliothek (Christa PFARR)
Lukas.plan@nhm-wien.ac.at	Betreuung d. österreichisch. Höhlenverzeichnisses (Dr. Lukas PLAN)
peter.neugebauer@gmx.at	Emmahüttenbetreuer (Peter NEUGEBAUER)
h.raschko@chello.at	VÖH- Versicherung (Herbert RASCHKO)

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber: Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen.
Verbandsvorstand:
Präsident: Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Vizepräsident: Günter STUMMER (Wien)
Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN (Wien), Walter GREGER (Linz), Alexander KLAMPFER (Koblach)
Kassier: Margit DECKER (Wien)
K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)
K. Stellv.: Patrizia ÖSTERREICHER (Wien)
Redaktion: Walter GREGER, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739
E-mail: walter.greger@liwest.at
Druck: GERINdruck, Bahnhofplatz 3, 4020 Linz
Versand: Otto M. SCHMITZ
Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch Doppelnummern möglich)
Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH) im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die Redaktionsadresse.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/ Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher (Bankkonto auch für Spenden):
Postsparkasse Wien
BLZ: 60000, Kto.: 7553127
(Verwendungszweck bitte mit angeben)
Aus dem Ausland:
IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127
BIC-Code: OPSKATWW
Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

VÖH – Produkte:
1. Zeitschrift „Die Höhle“,Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-, (exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand: 1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro Person EUR 3,50.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) EUR EUR 3,00.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

Homepage der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

http:// www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle
Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19
E-mail: speleo.austria@nhm-wien.ac.at

Titelbild: Mammuthöhle, Expetition im Februar 1973
Foto: Heiner Thaler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 23.8.2010

Inhalt

VÖH-Generalversammlung (Kassabericht)…..……25
Verbandstagung 2010 Mitglieder und Stimmen…..……26
Höhlenführerkurs- und Prüfung 2010……..…27
Speldok-Reihe……..27
Höhlenführerfortbildungsseminar……..28
VÖH Umweltecke……..……..28
Termine, Veranstaltungen……..……28
Schauhöhlen in Österreich……29
VÖH- Zeitschriften Revue……...34
Speläologische Vortragsreihe……...37
VÖH- Schulungswoche……..……..29

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

K A S S A B E R I C H T 2009

GELDVERKEHRSKONTEN	Saldo 1.1.2009	EINGANG	AUSGANG	Saldo 31.12.09
Postsparkasse	€ 35.600,25	€ 74.055,14	€ 76.568,31	€ 33.087,08
Kassa	€ 334,38	€ 29.426,39	€ 29.585,40	€ 175,37
Sparbuch Bank Austria 55195	€ 500,88	€ 45,03	€ 11,26	€ 534,65
Sparbuch PSK 10126	€ 15.000,00	€ 566,52	€ 15.566,52	€ -
Sparbuch PSK 20426	€ 5.100,00	€ 242,45	€ 60,61	€ 5.281,84
Sparbuch Bank Austria	€ -	€ 14.000,00	€ -	€ 14.000,00
Sparbuch Bank Austria	€ -	€ 11.424,89	€ -	€ 11.424,89
Poldi Fuhrich Preis 55031	€ -	€ 12.300,00	€ -	€ 12.300,00
	€ 56.535,51	**€ 142.060,42**	**€ 121.792,10**	€ 76.803,83

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

		EINGANG	AUSGANG
Subventionen	Toto	€ 8.822,67	€ -
Bundessubvention	Schutzhütten	€ 4.327,74	€ 6.334,52
Umweltdachverband	Projekte	€ 3.600,00	€ 3.636,00
Mitgliedsvereine	Mitgliedsbeitrag	€ 6.283,50	€ 3.205,50
	Versicherung	€ 6.062,00	€ 5.881,04
	Ausweise	€ 38,00	€ 267,00
Schauhöhlenbeitrag		€ 4.044,73	€ 36,00
Emmahütte		€ 1.408,00	€ 510,52
Kontoführungsgebühren		€ 892,57	€ 720,86
Publikationen		€ 17.231,72	€ 21.969,61
Schulung u. Ausbildung		€ 9.874,00	€ 10.140,43
Sonstige Einnahmen/Ausgaben		€ 52,00	€ 1.386,23
Spenden		€ 31,30	€ -
zweckgebundene Spenden	Poldi Fuhrich Preis	€ 13.100,00	€ -
Forschungsprojekte		€ 500,00	€ 590,33
Durchläufer		€ 12,50	€ 12,50
Vereinslokal Wien			€ 1.321,87
Versicherungsleistung		€ 629,91	€ 629,91
Umbuchungen		€ 65.149,78	€ 65.149,78
		€ 142.060,42	**€ 121.792,10**
Saldo (Überschuß)			**€ 20.268,32**

VÖH

Liebe Verbandsmitglieder,

es wird ersucht, gegebenenfalls nur diese Bezeichnung des VÖH in englischer Sprache zu verwenden. Untenstehend die offizielle Übersetzung, wie sie auch auf unserer Homepage zu finden ist:

Verband Österreichischer Höhlenforscher <=> Austrian Speleological Association.

Diese Bezeichnung ist in allen englischsprachigen Aussendungen und Korrespondenzen zu verwenden, welche natürlich ebenso mit dem Vorstand bzw. den Bevollmächtigten abgesprochen sein sollten!

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

MITGLIEDER UND STIMMEN

Stand 1. Februar 2010

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten Beitragsleistungen für **2009** erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung **2010 in Obertraun** (OÖ.) am **12. Juni 2010**.

VEREINE	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)	14	1
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz)	166	4
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg)	180	4
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz)	54	2
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Wörgl)	120	3
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. (Wien)	757	10
Verein für Höhlenkunde Ebensee	340	7
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	111	3
Verein für Höhlenkunde Sierning	41	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	24	1
Sektion Mürzzuschlag des Landesvereines für Höhlenkunde	10	1
Sektion Zeltweg des Landesvereines für Höhlenkunde	4	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	22	1
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären“ (St. Laurenzen)	37	1
Sektion Höhlenkunde im SKFZ Seibersdorf	54	2
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung Klagenfurt (Naturwissen. Verein)	28	1
Verein für Höhlenkunde Obersteier	159	4
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuß Vorarlberg	26	1
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz)	26	1
Tauch- und Fahrtenklub „Hannibal“	22	1
Fund (Freunde des unterirdischen Dachsteins)	15	1
Höhlenkundliche Gruppe des ÖTK	6	1
SCHAUHÖHLEN		
Dachstein-Mammut.- Eis.- und Koppenbrüllerhöhle (Dachstein & Eishöhlen GmbH)		1
Eisriesenwelt (Eisriesenwelt –Gesellschaft)		1
Hermannshöhle (Hermannshöhlen-Forschungs- u. Erhaltungsverein)		1
Hochkarschacht (Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & Co KG)		1
Kraushöhle (Freiwillige Feuerwehr Gams)		1
Lamprechtsofen (Sektion Passau des DAV)		1
Gassel-Tropfsteinhöhle (VfH. Ebensee)		1
Griffener Tropfsteinhöhle (Verschönerungsverein Griffen)		1
Hundalmeis- u. Tropfsteinhöhle (Lvh. Tirol)		1
Eisensteinhöhle (ÖAV Sektion Wiener Neustadt)		1
Ötscher-Tropfsteinhöhle (Naturfreunde Gaming)		1
Rettenwandhöhle (VfH. Kapfenberg)		1
Obir-Tropfsteinhöhle (Obir-Tropfsteinhöhlen Err.- und Betriebs m.b.H.)		1
Verwaltung Nixhöhle		1
Verwaltung Allander Tropfsteinhöhle		1
Verwaltung Spannagelhöhle		1
Verwaltung Grasslhöhle		1
Verwaltung Entrische Kirche		1
Verwaltung Odelsteinhöhle		1
Verwaltung Katerloch		1
	2216	71

Mitglieder	2009	2010
	2190	2216 (+26)

So wie auch schon im vergangenen Jahr haben wir ein plus in der Mitgliederstatistik zu verzeichnen. 59 Eintritte stehen 33 Austritten gegenüber, somit bleibt ein Plus von 26 Eintritten.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

HÖHLENFÜHERKURS- UND PRÜFUNG 2010

Es wird noch einmal auf die heuer stattfindende Höhlenführerprüfung hingewiesen. Alle Details sind in den Verbandsnachrichten 1-2010, bzw. auf der VÖH-Homepage zu finden.

Vorbereitungskurs zur amtlichen Prüfung

Der Kurs ist ein Service und eine seit Jahrzehnten vom Verband Österr. Höhlenforscher angebotene Initiative. Er findet in der Zeit vom **So. 3. bis So. 10. Oktober** statt. Das Antreten bei der Höhlenführerprüfung ist nicht an eine Kursteilnahme gebunden und umgekehrt. Es werden im Kurs jedoch von den gesetzlich bestellten Prüfern und anderen Fachleuten exakt die landesgesetzlich geforderten Prüfungsinhalte im Detail vermittelt. Der Inhalt richtet sich nach den Anforderungen gemäß der Landesgesetze. Detaillierte praktische Kenntnisse zur Einseiltechnik sind somit nicht verlangt.

Amtliche Prüfung

Diese findet am **Mo, den 11. Okt. im Gemeindeamt in Obertraun** statt. Das **Ansuchen um Zulassung zur Prüfung** hat zusätzlich (gesondert) zur Kursanmeldung zu erfolgen. Von österreichischen Staatsbürgern ist es an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem man die Befugnis erwerben will (siehe Adressliste am Ende dieses Dokuments). Da es in den Bundesländer Burgenland und Wien keine gesetzliche Regelung gibt, wird empfohlen, das Ansuchen beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung zu stellen. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zugelassen. Nicht-Österreicher können das Ansuchen direkt an das Amt der OÖ-Landesregierung richten.

Wichtige Teilnahmehinweise

Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, nicht vom jeweiligen Kursleiter angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine **Alpin-Unfallversicherung** abzuschließen, wie sie fast allen innerhalb des VÖH organisierten Vereinsmitgliedern oder Mitgliedern alpiner Vereine angeboten wird.
Der jeweilige Kursleiter ist berechtigt, offensichtlich körperlich nicht geeignete Personen, Personen unter Alkoholeinfluss und dgl. aus Sicherheitsgründen von Teilen der Höhlenbefahrungen und Geländebegehungen auszuschließen.

ANMELDUNG

Bis **1. August** (danach nur gegen Aufpreis)

Weitere inhaltliche und organisatorische Informationen zum Kurs:
Alexander Klampfer, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,
Tel.: +43 (0) 650 / 72 42 838, E-Mail: info@hoehle.org , www.hoehle.org

SPELDOK REIHE

Die SPELDOK-Reihe wurde vor 15 Jahren gemeinsam von der Fachsektion „Karsthydrogeologie“ des VÖH und der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des NHM (KHA) ins Leben gerufen, um frei von Formaten und anderen formalen Zwängen auch solchen Publikationen eine gewisse Chance auf Wiederauffindung zu ermöglichen, die ansonst unweigerlich bald im gigantischen Dschungel der Fachliteratur verloren gehen würden. Es können dies einerseits Exkursionsführer, Tagungsberichte, Zusammenfassungen von Forschungsergebnissen etc. und anderes mehr sein.
Vor einer geplanten Veröffentlichung ist aber unbedingt vorab die Redaktion der SPELDOK-Reihe wegen der aktuellen Nummer zu kontaktieren. Anders als bei den Beiträgen für die Höhle gibt es kein Begutachtungsverfahren, es wird nur allgemein überprüft, ob die geplante Arbeit den Intentionen der Reihe entspricht. Die Redaktion behält sich daher gegebenenfalls auch eine Ablehnung vor (was bis dato freilich noch nicht vorgekommen ist). Für den Inhalt ausschließlich die Autoren verantwortlich. Herausgeber ist der jeweilige Verein, auf Wunsch kann dies auch von der Fachsektion übernommen werden, wobei aber die Produktionskosten vom Autor/Verein getragen werden müssen. Der VÖH bzw. die KHA hilft hinsichtlich der Vermarktung über die Einschaltungen in der „Höhle“ und in den Verbandsnachrichten sowie die Homepage.

Redaktionsadresse: rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

HÖHLENFÜHRERFORTBILDUNGSSEMINAR

15.-17. Oktober 2010
Schauhöhlen- und Höhlenführerfortbildungsseminar
Der VÖH organisiert im Naturpark Steirische Eisenwurzen (voraussichtlich in oder in der Umgebung von Gams bei Hieflau) mit Unterstützung durch die Steiermärkische Landesregierung, gemeinsam mit dem Naturpark und der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung dieses Seminar. Neben einer Sitzung der „Fachsektion Schauhöhlen" des VÖH, bei der aktuelle gemeinsame Probleme erörtert werden sollen, werden Experten der wissenschaftlichen und praktischen Höhlenforschung ihre Forschungsergebnisse vorstellen. Damit soll das Wissen der Höhlenführer wieder auf aktuellen Stand gebracht werden. Die Veranstaltung ist Teil des „Festivals der Geologie" im Naturpark Steirische Eisenwurzen. In einem öffentlichen Vortrag werden Impressionen vom letzten Kongresse für Höhlenkunde in den USA präsentiert, bei dem auch auf die Lechuguilla-Höhle (der großen Schwester der Kraushöhle) Bezug genommen werden wird.
Nähere Infos folgen auf der Homepage bzw. in den nächsten VBNR.

L. Plan

VÖH UMWELTECKE

Bundeseinheitliche Fledermausschutzzeit seit dem 1.3.2010 bei unseren Nachbarn in Deutschland in Kraft. Da dies ja für Österreich auch nicht ganz uninteressant ist, nachfolgend ein kurzer Auszug aus dem deutschen Gesetzestext. (Info aus den Mitteilungen des deutschen Verbandes)
Das Bundesnaturschutzgesetz regelt die Gesetzesmaterien von Naturschutz und Landschaftspflege und stellt den Zusammenhang zum europäischen Naturschutzprogramm „Natura 2000" her. Neben den zuständigen Behörden werden auch alle Bürgerinnen und Bürger vom Gesetz aufgefordert, nach ihren Möglichkeiten zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege beizutragen und sich so zu verhalten, dass Natur und Landschaft nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden. Am ersten März 2010 trat das neue Bundesnaturschutzgesetz in Kraft. Auf einen neuen Absatz sei besonders hingewiesen:
§39, Absatz 6
„Es ist verboten, Höhlen, Stollen, Erdkeller oder ähnliche Räume, die als Winterquartier von Fledermäusen dienen, in der Zeit vom 1.Oktober bis 31. März aufzusuchen; dies gilt nicht zur Durchführung unaufschiebbarer und nur geringfügig störender Handlungen sowie für touristisch erschlossene oder stark genutzte Bereiche".
Damit hat der Bund erstmals eine bundeseinheitliche Fledermausschutzzeit definiert, auf deren grundsätzliche Einhaltung sich der Verband schon seit langem in seiner Ethik freiwillig verpflichtet hat. Für die in Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher organisierten Höhlenforscher bietet sich damit auch die Möglichkeit, sich von den reinen „Höhlenbegehern" abzugrenzen.
Randbemerkung aus österreichische Sicht dazu:
Selbstverständlich ist das ein „Gummiparagraph" wie es im Buche steht, aber man kann nur hoffen das sich unsere Nachbarn nicht selbst aus den Höhlen ausgesperrt haben. Wir haben da in Österreich (Gesetz/Salzburg) leidvolle Erfahrungen machen müssen und es hat einige Zeit gedauert, das wieder halbwegs in das Lot zu bringen.

TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen 2010

10.-13.06.2010	**VÖH-Tagung (100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung)** **Ort**: Obertraun (Oberösterreich) **Information**: office@voeh-tagung.at,oder VÖH Homepage: www.hoehle.org
18.-20.06.2010	**Dreieck der Freundschaft** **Ort:** Genottehöhe (Kärnten) **Information:** www.cavum.at, mail: office@cavum.at
01.-07.08.2010	**VÖH-Schulungswoche** **Ort:** Gams (Steiermark) **Information:** Folgen in Kürze auf www.hoehle.org und in den Verbandsnachrichten
3.3.-17.10.2010	Festival der Geologie 2010 im Nationalpark Steirische Eisenwurzen Verschiedene Vorträge und Veranstaltungen, u.a, auch die VÖH-Schulungswoche und Schauhöhlenseminar Information: naturpark@eisenwurzen.com, www. geoline.at
03.-11.10.2010	**Höhlenführerkurs- und Prüfung** **Ort**: Obertraun **Information**: VÖH Homepage: www.hoehle.org
15.-17.10.2010	**Höhlenführerfortbildungsseminar** **Ort:** Naturpark Steirische Eisenwurzen (Gams) **Information:** Folgen in Kürze auf www.hoehle.org und in den Verbandsnachrichten

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

SCHAUHÖHLEN IN ÖSTERREICH – Stand: 2010

Ein Informationsblatt des **V**erbandes **Ö**sterreichischer **H**öhlenforscher

Allgemeines: In (fast) allen österreichischen Höhlen ist es ziemlich "kalt". Die Temperaturen liegen zwischen +2° und +7 °C. In Eishöhlen schwankt die Temperatur um 0 °C. Warme Kleidung ist daher empfehlenswert. An den Betriebstagen finden die Führungen im Allgemeinen zwischen 9:00 und 16:30 (17:00) Uhr statt. Ausnahmen sind angegeben. Wenn nicht anders angeführt, können die Schauteile der Höhlen ohne besondere Ausrüstung und ohne Erschwernisse besucht werden. Für Detailauskünfte und die Anmeldung von Gruppenführungen wenden Sie sich bitte an die angegebenen Telefonnummern. Die Schauhöhlen sind nach Bundesländern alphabetisch gereiht. Die Nummern entsprechen jenen der Übersichtsskizze auf der letzten Seite.

Die mit VÖH gekennzeichneten und **fett** geschriebenen Höhlen sind Mitglieder beim Verband Österreichischer Höhlenforscher (www.hoehle.org, www.schauhoehlen.at), ÖHV: Nummer im **Ö**sterreichischen **H**öhlen**v**erzeichnis

KÄRNTEN

1.GRIFFENER TROPFSTEINHÖHLE VÖH (Seehöhe: 485 m, ÖHV: 2751/1)
im Schlossberg von Griffen. Kleine bunte Tropfsteinhöhle mit urgeschichtlichen Funden. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Marktplatz Griffen. ***Führungen:*** Mai – September 9:00-17:00. Oktober 10:00-11.00 u. 13:00-16:00. ***Dauer:*** 40 Min.; ***Verwaltung*:** Verschönerungsverein Markt Griffen, 9112 Griffen, Tel.: 04233-2029; griffen@tropfsteinhoehle.at; www.tropfsteinhoehle.at; www.schauhoehlen.at/griffener.html

2. OBIR-TROPFSTEINHÖHLEN VÖH (Seehöhe: 1100 m, ÖHV: 3925/1-2)
im Hochobir. Tropfsteinhöhlen bei Bergbau angefahren, Zugang durch Stollen. ***Beleuchtung:*** elektrisch; Ton-Diaschau, Lichteffekte. ***Zugang:*** Zufahrt ab Bad Eisenkappel ausschließlich mit Spezialbus bis Höhleneingang. ***Führungen:*** April u. Oktober Abfahrt: 11:00, 14:00. Mai, Juni, September: 9:30, 11:00, 12:30, 14:00, 15:30; Juli u. August: 9:30–15:30 stündlich. (Anmeldung für Gruppen ganzjährig möglich). Aus Sicherheitsgründen Kinder erst ab 4 Jahren. ***Dauer:*** 3 Std. (inkl. Zufahrt) ***Verwaltung:*** Obir-Tropfsteinhöhlen Ges., Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel, Tel.:43 (0) 4238-8239-13 oder 14. Fax: -8239-10; obir@hoehlen.at; www.hoehlen.at; www.schauhoehlen.at/obir.html

NIEDERÖSTERREICH

3. ALLANDER-TROPFSTEINHÖHLE VÖH (Seehöhe: 400 m, ÖHV: 1911/2)
im Großen Buchberg südlich von Alland im Wienerwald. Kleinräumige Tropfsteinhöhle mit 10 000 Jahre altem Braunbärenskelett. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 10 min. ab Parkplatz (beschilderte Abzw. von der Straße Alland-Altenmarkt) ***Führungen:*** Ostern bzw. 1. April – 31.Oktober: Sa, So u. Feiertage10:00–17:00, im Juli u. August auch werktags ab 13:00 u. nach Voranmeldung. ***Dauer:*** 25 Min. **Verwaltung:**Marktgemeinde Alland, 2534 Alland, Tel.: 02258-2245 od. -6666. Mag. Leonhardsberger 0664-2318699;
www.schauhoehlen.at/allander.html,
http://195.58.166.60/volkskultur/noemuseen/mus_ansicht_detail.asp?nr=259

4. EINHORNHÖHLE (Seehöhe: 580 m, ÖHV: 1863/5)
im Hirnflitzstein, Hohe Wand bei Dreistetten. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** 15 Min. ***Führungen:*** Ostern – Sept., So. und Feiertag 9:00–17:00; ***Dauer:*** 20 Min. ***Verwaltung:*** O. Langer, 2713 Dreistetten. Tel.: 02633-42553 oder 0664-2343467, zitherwirt@cnet.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

5. EISENSTEINHÖHLE (Seehöhe: 407 m, ÖHV: 1864/1)
bei Bad Fischau. Schachthöhle mit Kristallbildungen. Thermalhöhle (+13°C). Höhlenmuseum. ***Beleuchtung:*** elektr. Stirnlampen (werden beigestellt). ***Zugang:*** 5 Min. vom Parkplatz an Sackstraße Bad Fischau/Brunn - Höhle. ***Führungen:*** Mai – Oktober nur an jedem 1. u. 3. Wochenende; Sa Nachmittag, So ganztägig. „Abenteuerführung“ mit Helm, Overall und Gummistiefel (wird beigestellt). Eisenleitern. Für Kinder erst ab 10 Jahren, für Personen mit Herz-Kreislaufproblemen nur bedingt geeignet. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Sekt. "Wiener Neustadt" des ÖAV, 2700 Wr. Neustadt. Tel.: 02639-7577 (Höhlenführer: Gerhard Winkler, 2721 Bad Fischau-Brunn),
www.avwn.at/eisensteinhoehle.htm; www.schauhoehlen.at/eisenstein.html

6. HERMANNSHÖHLE (Seehöhe: 627 m, ÖHV: 2871/7)
im Eulenberg nordwestlich Kirchberg/Wechsel. Labyrinthische Tropfsteinhöhle mit teilweise hohen Kluftgängen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. von der Straße Kirchberg-Ramssattel. ***Führungen:*** Ende März (Ostern) - Anfang November. 1.5.–30.9. täglich 9:00–16:30, April u. Oktober Sa, So u. Feiertage und nach Anmeldung. ***Dauer:*** Normalführung 45 Min.; große Führung (mit Kyrlelabyrinth) 1 ¼ Std. ***Verwaltung:*** Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein, Rudolf Zellergasse 50, 1230 Wien, Tel.: Hr. DI. Mrkos: 01-8873555 oder Höhle: 02641-2326; 0676/4214039
www.hermannshoehle.at

7. HOCHKARSCHACHT (Seehöhe: 1620 m, ÖHV: 1814/5)
im Hochkar bei Göstling/Ybbs. Großräumige hochalpine Höhle mit Tropfsteinbildungen. Künstlicher Eingang. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 15 Min. ab Parkplatz Ende Hochkar-Alpenstraße (mautpflichtig). ***Führungen:*** im Sommer nur nach Voranmeldung (ab 6 Personen). ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & CoKG. 3345 Göstling/Ybbs, Tel.: 07484-7214, Höhlenführer: 07484-7200 oder Mautstelle: 07484-7202

8. KOHLERHÖHLE (Seehöhe: 700m, ÖHV: 1833/1)
Die Kohlerhöhle liegt am Westhang des Großen Kohlerberges. Die Höhle stellt eine ausgedehnte Schichtfugenhöhle dar, deren höheren Teile im Gutensteinerkalk liegen, während die tieferen Teile in Gipshorizonte eingebettet sind. Eine besondere Eigenart stellen die zum Teil blutrot gefärbten „Sinterfahnen“(Kalksinterbildungen) dar. **Beleuchtung:** Hand u. Stirnlampen. **Zugang:** (Erlaufboden) Langseitenrotte 60, 3223 Wienerbruck – Anwesen Wutzl ca. 5 km von Reith in Richtung Erlaufboden. Von hier bis zum Höhleneingang noch ca. 5 Minuten Gehzeit. **Führungsdauer:** ca. 1 Std (ideal 4-8 Personen). **Eigentümer:** Walter Wutzl. **Führungen:** Nach Voranmeldung 0664/5936047 walter wutzl@gmx.at

9. NIXHÖHLE (Seehöhe: 556 m, ÖHV: 1836/20)
im Klammberg südlich Frankenfels. Kluft- und Schichtfugenräume mit Bergmilch und Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. ab Parkplatz an der Straße Frankenfels-Puchenstuben. ***Führungen:*** 1.5.–26.10. an Sonn- und Feiertagen um 11:00, 13:00, 14:30 und 16:00, Juli und August jeden Mi u. Sa um 14:00 Uhr. Sonderführungen nach Anmeldung jederzeit, meist auch kurzfristig möglich. ***Dauer:*** ca. 1 Std. ***Verwaltung:*** Verkehrsverein Frankenfels, 3213 Frankenfels, Tel.: 02725-245, Fax: -245-22; Höhlenführer: 0681/10414561 marktgemeinde@frankenfels.at; www.tiscover.at/frankenfels

10. ÖTSCHERTROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 710 m, ÖHV: 1824/10)
im Roßkogel, Gaming, Naturpark Ötscher-Tormäuer. Nach schachtartigem Abstieg Hallen und Gänge mit Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** Im Naturpark Ötscher-Tormäuer 45 Min. ab Gasthaus "Schindelhütte" über den Erlebnissteig. Ab Lackenhof 2 Std. ***Führungen:*** 1.5–26.10. an Wochenenden und Feiertagen, sowie Juli und August am Mittwoch 9:00-16:00. Werktags für Gruppen nur nach Voranmeldung zwei Wochen vorher. ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** Naturfreunde Gaming, 3292 Gaming, Tel.: 07485-98559 Hr. Scharner;
www.gaming.co.at/tropfsteinhoehle.htm; www.schauhoehlen.at/oetschertropf.html

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

OBERÖSTERREICH

11. DACHSTEIN-MAMMUTHÖHLE (Seehöhe: 1368 m, ÖHV: 1547/9)
im Mittagskogel südlich Obertraun. Großräumige hochalpine Höhle. Imposante Gänge. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke). ***Führungen:*** Mitte Mai – Oktober täglich. ***Dauer:*** ca. 1 std. ***Verwaltung:*** Dachstein & Eishöhlen GmbH & Co KG, Winkl 34, 4831 Obertraun, Tel.: 06131/531-0;
www.dachsteinwelterbe.at

12. DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE (Seehöhe: 1455 m, ÖHV: 1547/17)
östlich der Schönbergalpe, südlich Obertraun. Hochalpine Großhöhle mit mächtigen Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke). ***Führungen:*** Anfang Mai-Oktober täglich. ***Dauer:*** ca. 1 Std. ***Verwaltung:*** siehe Dachstein-Mammuthöhle

13. GASSEL-TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1225 m, ÖHV: 1618/3)
im Gasslkogel östlich Ebensee. Großräumige Tropfsteinhöhle. ***Beleuchtung:*** elektrisch. Zugang: 2 ½ Std. ab Parkplatz Rindbach bei Ebensee. ***Führungen:*** 1.Mai bis Mitte September an Sa, So u. Feiertagen 9:00–16:00 Uhr. ***Dauer:*** ca.1 Std. ***Verwaltung:*** Verein für Höhlenkunde Ebensee, 4802 Ebensee, Almhausstraße 1a. Tel.: 0664/3909170 (Gerald Loidl) Informationen über Bustransport und Höhle siehe Homepage www.gasselhoehle.at; www.schauhoehlen.at/gassel.html

14. KOPPENBRÜLLERHÖHLE (Seehöhe: 580 m, ÖHV: 1549/1)
Im Koppental bei Obertraun. Aktive Wasserhöhle mit einzelnen Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 15 Min. ab Parkplatz "Koppenrast" am Wanderweg Obertraun-Bad Aussee ***Führungen:*** Anfang Mai - Anfang Oktober täglich. ***Dauer:*** ca. 1 Std., auch Abenteuerführungen gegen Voranmeldung. ***Verwaltung:*** siehe Dachstein-Mammuthöhle

SALZBURG

15. EISKOGELHÖHLE (Seehöhe: 2100 m, ÖHV: 1511/101)
im Eiskogel bei Werfenweng, Tennengebirge. Großräumige, hochalpine Höhle mit 2 Eisteilen und Tropfsteinen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** 2 Std. von Heinrich-Hackl-Hütte (insgesamt 3 ½ Std. vom Tal). ***Führungen:*** Anfang Juni bis Ende Oktober, nur nach Anmeldung. ***Dauer:*** 5 Std., Ausdauer und Bergerfahrung notwendig. Tel.: 06468-7554 od. 0664-3649445; www.hoehlenverein-salzburg.at
h.burian@sbg.at

16. EISRIESENWELT (Seehöhe: 1641m, ÖHV: 1511/24)
im Westteil des Tennengebirges bei Werfen. Hochalpine Riesenhöhle mit mächtigen Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe, Magnesiumband. ***Zugang:*** 15 Min. vom Oedl-Haus, Privatstraße und Seilbahn od. Aufstieg 3 Std. ab Werfen. ***Führungen:*** 1.5.–26.10. täglich, Juli/Aug. letzte Führung 16:30. ***Dauer:*** 1 ½ Std. ***Verwaltung:*** Eisriesenweltges. A-5020 Salzburg, Getreideg. 21, Tel.: 0662-842690-14 od. 06468-5248 (Dr. F. Oedl Haus). Fax: 0662-8426908; info@eisriesenwelt.at; www.eisriesenwelt.at

17. ENTRISCHE KIRCHE (Seehöhe: 1040 m, ÖHV: 2595/2)
Naturhöhle im Urzustand bei Klammstein im Gasteinertal. Teilweise wasserführende Tropfsteinhöhle, ein besonderer „Ort der Kraft“. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** ca. 40 Min. ab Parkplätze an der B 167 in Klammstein, Gem. Dorfgastein. ***Führungen:*** April bis Sept., Dienstag geschlossen. Von Mitte Juli bis Mitte August täglich. ***Dauer:*** ca. 50 Min. Sitzung/Meditation in Kraftfeldern positiver Erdstrahlen nach Voranmeldung. Dauer 45 Minuten. ***Verwaltung:*** Höhlenpächter Richard Erlmoser, Klammstein 30, A-5632 Dorfgastein, Tel: 0043 (0) 6433-7695 (nicht ständig besetzt), Mobil: 0043 (0) 664/9861347; hoehle@dorfgastein.net; www.dorfgastein.net/hoehle;

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

18. SCHAUHÖHLE LAMPRECHTSOFEN (Seehöhe: 660 m, ÖHV: 1324/1)
Am Fuß der Leoganger Steinberge. Aktive Wasserhöhle mit großen Hallen, Versinterungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** direkt neben Parkplatz an der Bundesstraße Lofer-Weißbach. ***Besuchsmöglichkeiten:*** Vom 1.5.-31.10. täglich von 8-19 Uhr. In der übrigen Zeit in der Regel an den Wochenenden (Freitag-Sonntag) geöffnet. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Sektion Passau DAV, Neuburgerstraße 118, D-94036 Passau, Tel.: ++49-8512361, bei der Höhle: 06582-8343

STEIERMARK

19. FRAUENMAUERHÖHLE (Seehöhe: 1467 m, ÖHV: 1742/1)
In der Frauenmauer (Hochschwab) bei Eisenerz. 600m langer Durchgang als Teil des Frauenmauer-Langsteinhöhlensystems. Auch ohne Führung begehbar. ***Beleuchtung:*** Karbid- und Akkulampen, eigenes Geleucht. ***Zugang:*** durch den Gsollgraben über Gsollalm zum Westeingang (2 Std.). Zweite Möglichkeit vom Polster aus. Auf den Polster gelangen Sie während der Sommermonate an Wochenenden und an Feiertagen mit dem Sessellift. ***Führungen:*** Von Mai bis Sept. außerhalb der fixen Führungszeiten nur gegen Voranmeldung. Vom 15.6-15.9. an Sa, So und Feiert. Osteingang (Präbichl) 10:00, 12:00 und 14:00 Uhr. Westeingang: (Gsollalm-Eisenerz-Stützpunkt) 9:00, 11:00 und 13:00 Uhr. ***Dauer:*** 1 Std. ***Höhlenführer:*** Rudolf Krenn abends 03848-2827 od. 0664/5711633

20. GRASSLHÖHLE (Seehöhe: 740 m, ÖHV: 2833/60)
im Dürntal bei Weiz. Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Parkplatz im Dürntal (Sackstraße). ***Führungen:*** Juni-Aug. tägl. 10-16 Uhr. Mai u. Sept. an Sa und So 10-16 Uhr. An Wochentagen sowie April und Okt. nur nach Voranmeldung. Ab 20 Pers. Anmeldung erbeten. ***Dauer:*** 45 Min. ***Eigentümer:*** Johann Reisinger, 8160 Weiz, Dürntal 4, Tel.: 03172-67328; www.grasslhoehle.at

21. KATERLOCH (Seehöhe: 900 m, ÖHV: 2833/59)
Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit großem Tropfsteinreichtum, Höhlensee. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Parkplatz (Straßenende). ***Führungen:*** nach Voranmeldung. ***Dauer:*** 2 ½ Std. ***Eigentümer:*** Mag. Fritz Geissler, 8160 Dürntal 10, Tel.: 0664-4853420; www.katerloch.at info@katerloch.at

22. KRAUSHÖHLE (Seehöhe: 620 m, ÖHV: 1741/1)
in der Noth bei Gams. Tropfsteinhöhle mit Gipskristallbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** Vom Parkplatz bis zum Höhleneingang ca. 15 Min. ***Führungen:*** Ostern bis 31. Okt.. Mo und Di geschlossen, außer an Feiertagen. Während der Sommerferien 9:00-16:00 Uhr. Übrige Zeit gegen Voranmeldung. Gruppen über 15 Personen Voranmeldung erforderlich. ***Dauer:*** 30 Min. ***Verwaltung:*** Feuerwehr Gams, A-8922 Gams, Tel.: 03637-360 oder -206 bzw. 0664/9432242 office@kraushoehle.at gde@gams-hieflau.steiermark.at

23. LURGROTTE BEI PEGGAU (Seehöhe: 400 m, ÖHV: 2836/1b)
im Murtal bei Peggau. Wasserführende Höhle mit Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. ***Führungen:*** April – Ende Okt. täglich 9:00–16:00, Nov. – März nur nach Anmeldung. ***Dauer:*** kleine Führung: 1 Std, große Führung von Dez. bis März nur gegen Voranmeldung, mit Karbidlampen, 5 Std.. ***Verwaltung:*** Lurgrottenges., 8120 Peggau, Tel.: 03127-2580; www.lurgrotte.com

24. LURGROTTE BEI SEMRIACH (Seehöhe: 640 m, ÖHV: 2836/1a)
in der Tanneben bei Semriach. Wasserführende Höhle mit Riesenhallen und schönen Tropfsteinen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. ***Führungen:*** 15.4–31.10. tägl. 10:00–16:00; Hauptführungen um 11:00, 14:00 und 15:30 1.11.-14.4. Sa, So, Feiert. 11:00 und 14:00, sonst nur nach Anmeldung. ***Dauer:*** 1 Stunde. Mit Voranmeldung „Lange Führung“ (3 Std) ab 10 Pers. möglich. ***Eigentümer:*** Andreas Schinnerl, Lurgrottenstr. 1, 8102 Semriach, Tel, Fax. 03127-8319 Gasthaus Schinnerl. www.lurgrotte-semriach.at; www.schauhoehlen.at/lur.html

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

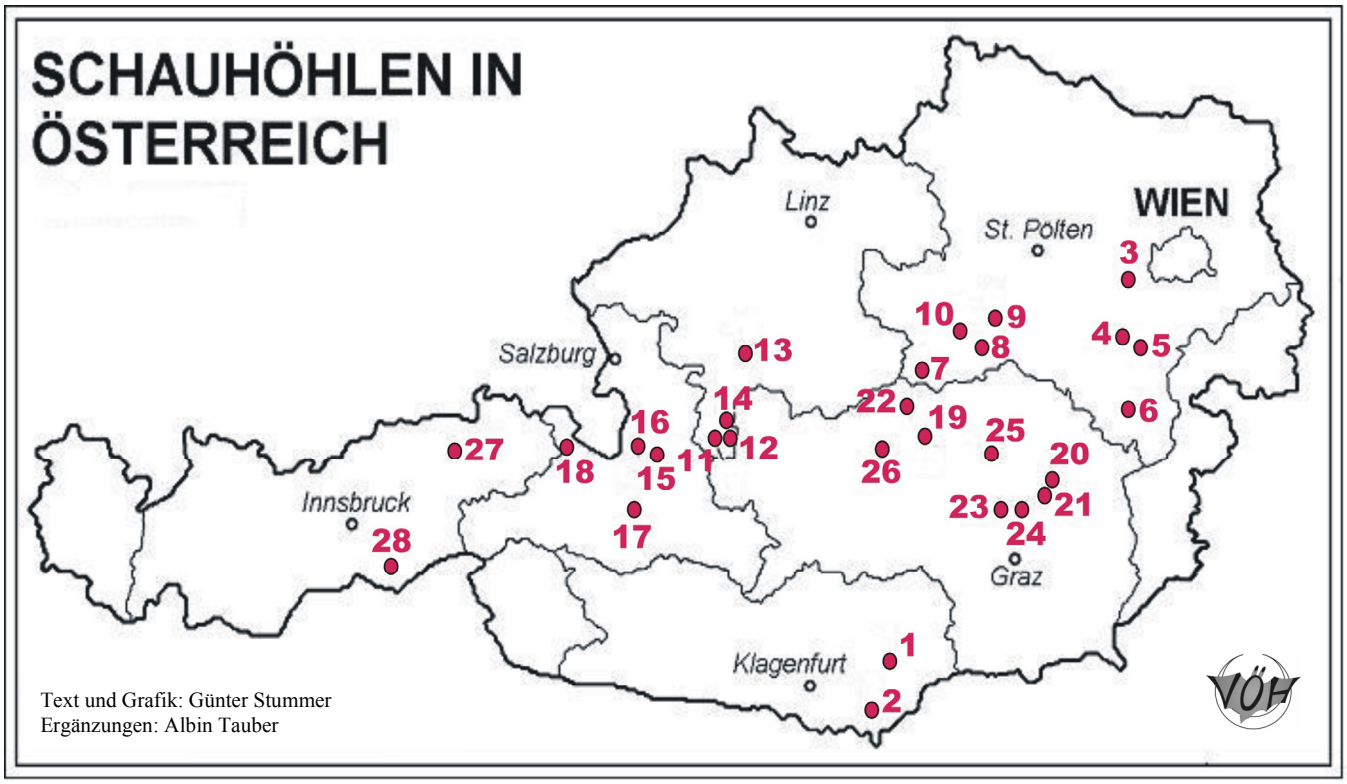
25. RETTENWANDHÖHLE (Seehöhe: 630 m, ÖHV: 1731/1)
bei Kapfenberg. Tropfsteinhöhle. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. vom Parkplatz an der Straße Kapfenberg-Aflenz. ***Führungen:*** 1.5. - Ende Sept. an So u. Feiertagen, werktags für Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung. ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** Verein für Höhlenkunde Kapfenberg, Adalbert Stifter-Straße 10 , 8605 Kapfenberg, Tel.: 0676-7717766. www.schauhoehlen.at/retten.html

26. ODELSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1084 m, ÖHV: 1722/1)
bei Johnsbach. Höhle mit Tropfsteinbildungen und Eisenblüten. ***Beleuchtung:*** elektrische Stirnlampen. ***Zugang:*** 45 Min. ab Gasthaus "Kölblwirt". ***Führungen:*** nach Vereinbarung. ***Dauer:*** Weg zur Höhle – Höhlenführung - Weg retour ca. 3 Std. ***Verwaltung:*** Kölblwirt, 8912 Johnsbach. Anmeldung unter 03611-216 oder 0676-6611339 koelblwirt@aon.at; www.koelblwirt.at

TIROL

27. HUNDALMEIS- UND TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1520 m, ÖHV: 1266/1)
auf der Hundalm bei Wörgl. Kleine Tropfsteinhöhle mit Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampen. ***Zugang:*** Aufstieg vom Gasthaus Schlossblick bei Mariastein über Gasthaus Buchacker 2 1/2 Std. ***Führungen:*** Mitte Mai bis Ende September. an Sa, So u. Feiertagen, Mitte Juli bis Mitte August täglich 10:00–16:00. ***Dauer:*** 20 Min. ***Verwaltung:*** Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, 6300 Wörgl, Tel.: 0664/2536138 oder 0664-1551425, Brixentaler Str. 1;www.hoehle-tirol.tsn.at/hundalm_eishoehle.htm

28. SPANNAGELHÖHLE (Seehöhe: 2521 m, ÖHV: 2515/1)
beim Spannagelhaus im Hintertuxer Gletschergebiet. Hochalpine, labyrinthische Höhle, z.T. mit Gerinne. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 10 Min. von Bergstation Zillertaler Gletscherbahnen, Sekt. II, bzw. 3 Std. Aufstieg vom Tal. ***Führungen:*** ganzjährig stündlich von 10:00 bis 15:00. ***Dauer:*** 1 Std.; Höhlentrekking (4 Std) nach Voranmeldung. ***Verwaltung:*** Hüttenpächter Maria Anfang, Hintertux 799, 6294 Hintertux. Tel.: Hütte 05287-87707, Fax -86162 oder 05287-87251; www.tirol.com/fuegen/ausfluege/eishoehle.htm



©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

Ch. Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.

Österreich

Atlantis 3-4 (2009):
- Tennengebirge Ost 2008 + 2009; Hagengebirge 2009; Göll 2009; Dürrkar 2009
- Höhlensedimente im Untersberg
- Sardinien

Hannibal Nachrichten 1/10:
- Faunistische Korrektur zur Klafterlucke (2822/15)
- Höhlenfahrt ins Südburgenland

Höhlenkundliche Mitteilungen Landesverein für Höhlenkunde in Tirol 48 (62) 2010:
- Halbhöhlen im Vomperloch (Karwendel, Tirol)
- Die Keilerhöhlen bei Schwendau (Zillertal)
- Marmor, Karst und Höhlen südlich des Gerlostales
- Auf der Suche nach der Speckbacher Gufel im Voldertal
- Tiroler Höhlenverzeichnis

Neuigkeiten aus Karst und Höhlen 120 (2009):
- Höhlen im Gebiet des Hohen Freschen
- Bericht Knochenhöhle (1126/126)
- Vermessung der Röbitobelhöhle (2114/81)
- Die Gipslandschaft des Gamptales

Neuigkeiten aus Karst und Höhlen 121 (2010):
- Die Höhle des Pythagoras auf Samos
- Gipskarst bei der Alpe Laguz

Mitteilungen der Österreichsichen Geographischen Gesellschaft Bd 151 (2009):
- Bauer, C.: Interaktionen zwischen Mensch und Karst. Ein integratives Funktionsmodell und seine praktische Anwendung am Beispiel Tanneben, Steiermark

Mitteilungen des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark 31 (1-4) 2002:
- Das Forschungsjahr 2001 auf der Bärnsbodenalm
- Milleniumshöhle (2836/234)
- Fledermauskundliche Kontrollfahrt in den mittelsteir. Karst 5.-8. Jänner 2001
- Höhlen in der Hochtorgruppe im Gesäuse

Australien

Caves Australia 179 (2009):
- Crystal Cave Restoration 2009, Yanchep National Park, Western Australia
- Clean-Up in the Pool Room, Weelawadgi Cave, Western Australia
- Wilmot River Karst, Tasmania – a History of Exploration

CEGSA News 55 (1) 2010:
- The Turner Rockholes, Nullarbor Plain
- 6E120 – Ray of Sunshine Cave, The newest cave in WA
- Fossil Cave megafaunal fossil discovery and retrieval

Belgien

Société Spéléologique de Namur Bulletin 2008:
- Les activités de 2007
- Entre autres Activités (Macédoine, Coume Ouarnède)
- Interclub dans l'Aude (France), objectif Cabrespine
- Spéléo "Gardèchoise"
- Expé en Papouasie-Nouvelle-Guinée

Spelerpes 32 (2) 2009:
- SC Cascade ontdekt Grotte de la Fosse aux Ours
- Bootje varen op de onderaardse Lesse
- Souffleur de Beauregard, Trou de l'Eglise (Belgien)
- Forschungen in den Pyrenäen, in Südchina und Frankreich (Ardèche)
- Canyoning in Zwitserland

Deutschland

Der Höhlenforscher 41 (1+2) 2009:
- Urgeschichtliche Keramik aus Höhlen der Sächsischen Schweiz

Der Höhlenforscher 41 (3) 2009:
- Deutschlands erstes „Lehrbergwerk" für Höhlentaucher ist ein Kontakthof aus dem Karbon
- Das „Hotel zu den drei Quasten" (RO-01) – Zwischen Höhlen und Gaststätten im Bielatal

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Der Höhlenforscher 42 (1) 2010:
- Dolomitsand – Rohstoff aus dem Karst
- Das Kriegsloch in Windisch Kamnitz / Srbska Kamenice, Böhmische Schweiz (Tschechien)

Laichinger Höhlenfreund 44 (2009):
- div. Artikel über Forschungen im Blauhöhlensystem (7524/30a)
- Hessenhauhöhle (7524/117), Seligengrundhöhle (7524/119)
- div. Artikel zu Hydrogeologie, Geologie, Stratigraphie und Fazies des Oberjuras, Schichtlagerung und Bruchtektonik uam. im Einzugsgebiet des Blauhöhlensystems
- Magnetische Sphärulen in Höhlen der Schwäbischen Alb – Spuren kosmischer Ereignisse
- Archäologische Funde im Schönen Loch (1624/21), Totes Gebirge, Österreich

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Karstkunde Harz e.V. 1+2 (2009):
- Morphologie der Riesenberghöhle (Kat.Nr. 3721/001)
- Bielshöhle 2009

Großbritannien

Cave and Karst Science 35 (3) 2008:
- Fengcong, fenglin, cone karst and tower karst
- Size matters: scalar phenomena and a proposal for an ecological definition of ‘cave’
- Uranium-series dates from caves in Yorkshire, UK
- Karst drainage relations with catchment land use change, Mole Creek, Tasmania, Australia

The Grampian Speleological Group Bulletin 4/4/2 (2009) und 4/4/3 (2010)
- Höhlenforschung in Schottland

Irland

Irish Speleology 18 (2009):
- A database of caves in Ireland
- Irish caving publications
- Drainage delineation in the Reyfad Karst, Co. Fermanagh, Northern Ireland
- etliche andere Höhlenforschungsprojekte in Irland

Italien

Speleologia 61 (30.Jg.) 2009:
- Grotta Su Molente (Sardinien)
- Buso della Rana (Höhle im Veneto)
- Sasso Pozzo (Höhle in den Marken)
- Mondo perduti – Sugli altopiano quarzitici del Venezuela
- Il fiume oltre la sorgente – Dalla Grotta della Miljacka le acque carsiche di Sarajevo

Luxemburg

VISO La Vie Souterraine 1-2 (2006):
- Sortie dans le Doubs. Gouffre de la Belle Louise, Gouffre de Cavottes
- unterirdisches Stauwerk in Karsthöhle auf Java
- Höhlen auf Mallorca

Niederlande

Pierk 4/2009:
- 15th ICS post-congress excursie naar Yucatan
- Heer Olm der grotten
- Vercors 2009
- Pozo Azul (Nord-Spanien)

Polen

Jaskinie 3 (56) 2009:
- Dürrkar 2009: Tropik-Höhlensystem 1324/153
- Hoher Göll: Hochscharte-Höhlensystem, Unvollendeter Schacht 1336/302

Jaskinie 4 (57) 2009:
- Kaukasus: Pantyukhina cave. Speleoproject Arabica 2009.
- Venezuela: Churi-tepui cave system
- Spanien: Picos de Europa
- Tennengebirge Ost: Jack Daniels cave
- Tatra Mountains. Beskidy Mountains.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Schweden
Grottan 44 (4) 2009:
- Gebiete mit Höhlenpotential in Nordschweden
- Skandinaviens Marmogrottor
- Strandgrottor i fjällen
- Labyrintgrottan (Artfjället)

Grottan 45 (1) 2010:
- Bjurälven (longest underwater cave system in Sweden)
- Seismotektonisk utveckling av grottor i södra Västerbotten
- Töllsjögrottorna (labyrinth of big boulders with several entrances)
- Korallgrottan; Sotsbäcksgrottan

Schweiz
Höhlenpost 47 (134) 2009:
- Diethelmhöhle (Unteriberg, SZ)
- Schachthöhlen Z4 und Z5, Lorisschacht C3 und Horizontalhöhle C4 (Zwinglipass)
- Rappenlochhöhle, Flueloch und Schwarzloch bei der Baarburg, Winkelhöhle (Baar, ZG)
- Unterwasserhöhle Strick (Arth, SZ)

Slowenien
Acta Carsologica 38 (2-3) 2009:
- Structural Geology of the Skocjan Caves
- Hydrochemistry of coastal carbonate aquifer in Lucija-Portoroz
- Groundwaters of Serbian and Slovenian Dinaric Karst
- Surface versus underground measurements of active tectonic displacements detected with TM 71 extensometers in Western Slovenia
- Cave bear, cave lion and cave hyena skulls from the public collection at the Humboldt Museum in Berlin
- A spreadsheet program (Scallopex) to calculate paleovelocities from cave wall scallops

Spanien
Subterránea 30 (2) 2008:
- Rapa Nui. Expedición al ombligo del mundo
- La Cova des Pas de Vallgornera
- Islandia, el país del hielo, del fuego y de las cascadas
- Cuevatur Cantabria 2008

USA
Journal of Cave and Karst Studies 71 (3) 2009:
- Frontiers of Appalachian Karst Research
- The Evolution of Appalachian Fluviokarst
- Hydrogeology of the Mississippian Scarp-Slope Karst System, Powell Mountain, Virginia
- Cave Exploration as a Guide to Geologic Research in the Appalachians
- Effectiveness and Adequacy of Well Sampling ... for Monitoring ... Aquatic Subterranean Isopod
- On the Temporal Behaviour of Karst Aquifers, Zagros Region, Iran: A Geostatical Approach

NSS News 67 (12) 2009:
- Jamaica: Sun, Sand, Sea ... Speleogogy?
- Facing the Unexpected in Great Expectations Cave
- The Hidden Danger of Caving: The Inter-Caver Break-Up: Five Tips for Surviving the BIG Drop

NSS News 68 (1) 2010:
- Cueva J2 (Oaxaca, Mexico), 2009 US Expedition
- Mulu 2009 Expedition Images

NSS News 68 (2) 2010:
- Mexico: J2 2009: The Final Push
- Management Strategies for Responding to White-Nose Syndrome In Bats
- Survey of Pool Fingers of the World: We want your help!

NSS News 68 (3) 2010:
- Annual Conservation Issue

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

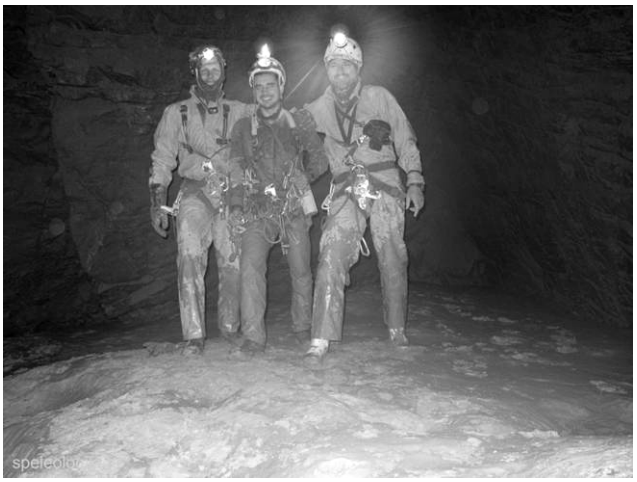
SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

Karst- und höhlenkundliche Abteilung am NHM Wien, Museumsplatz 1/10, 1070 Wien
(Eingang Mariahilferstraße. 2) Beginn: 18 Uhr

Dienstag, 20. April 2010

Voronya - Expedition in die tiefste Höhle der Welt

Darko Baksic (Zagreb, HR)



Der Vortragende nahm im Herbst 2009 an einer 4-wöchigen internationalen Expedition in die Voronya-Höhle (auch Krubera) in der Republik Abchasien im Kaukasus teil. Dieses Objekt ist mit 2191 m erforschter Vertikaldistanz die derzeit tiefste Schachthöhle der Welt.
Der Vortrag gibt Einblick in die ungemein auf-wändige und anstrengende Expedition, bei der trotz diverser Schwierigkeiten in einer Tiefe von über 2000 m gearbeitet wurde.

Vortrag in englischer Sprache mit Übersetzung
Der am tiefsten erreichten Punkt in der Game-Over-Halle, befindet sich 2080m unter dem Eingang

Dienstag 25. Mai 2010:

Fachgespräch
„Rezente Veränderungen in Höhlen“
Moderation Rudolf Pavuza & Lukas Plan

Im Allgemeinen nimmt man Höhlen eher als ein statische Erscheinungen der Natur wahr. Die ungeheure Dimension der Zeiträume seit ihrer Entstehung lassen kaum ahnen, dass es durchaus auch aktuelle, beobachtbare Veränderungen in den Höhlen gibt – nicht immer sofort auffallende, indessen fast immer signifikante.

Der Diskussionsabend soll einige Beispiele bekannter und weniger bekannter, offensichtlicher und (fast) unmerklicher Veränderungen der Höhlen und ihres Inhaltes präsentieren und auch deren Bedeutung für die Abschätzung der zeitlichen Abläufe der Höhlenentwicklung andenken.

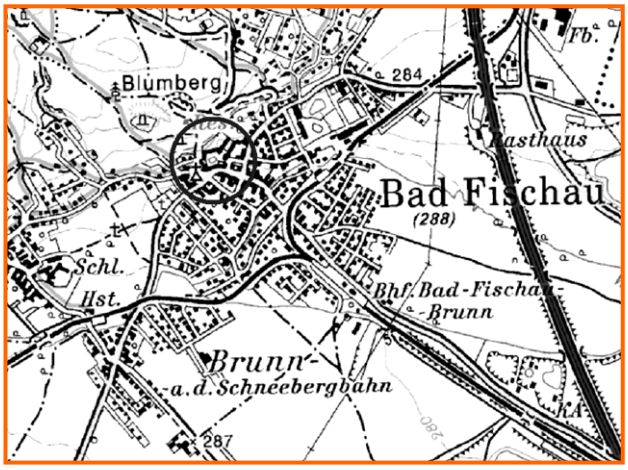
Wie auch bei früheren „Fachgesprächen“ sind auch diesmal die Teilnehmer eingeladen, ihnen bekannte Beispiele aus Höhlen zwanglos zur Diskussion zu stellen.

Veränderungen der Weingartbachschwinde bei Loretto (2911/57) zwischen 1997 und 2000

Dienstag, 29. Juni 2010:

„Wissenschaft vor Ort“ –

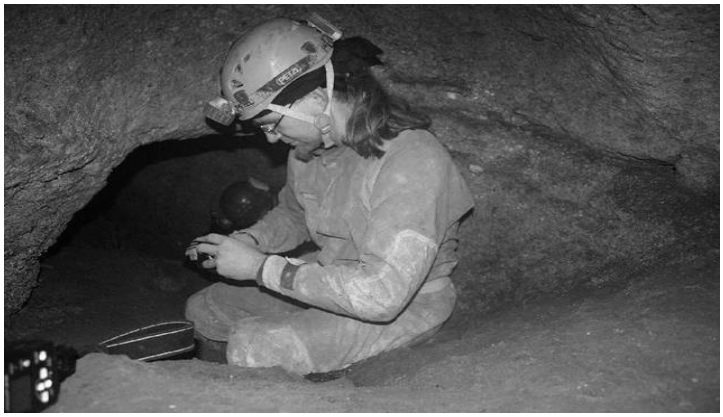
©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at



Abendexkursion zu Geothermalhöhlen in Bad Fischau
Führung: Gerhard Winkler & Rudolf Pavuza

5 Jahre nach der zweiten Veranstaltung unter dem Titel „Wissenschaft vor Ort“ kehren wir wieder ins südliche Wiener Becken zurück. Nach der Eisensteinhöhle stehen diesmal drei kleinere, wesentlich weniger bekannte Thermalhöhlen an den Randbrüchen des Wiener Beckens im Mittelpunkt.

Es ist dies zunächst die Fischerhöhle auf dem Gelände der „Kristalltherme“ in Bad Fischau. Sie ist ansonst nicht zugänglich. Neben einem kurzen Besuch der Höhle (wer will, kann auch die inneren Teile „bekriechen“) wird es Informationen zur Thermalquelle geben.



Weiters wird die nur wenig entfernte Luftschutzhöhle besucht und auch ein Blick in die erst vor 3 Jahren „entdeckte“ Badstollenspalte im Südlichen Luftschutzstollen geworfen. Auch diese Höhlenobjekte sind ansonst nicht zugänglich.

Treffpunkt: 18 Uhr vor der Kristalltherme in Bad Fischau, ca. 1 km vom Bahnhof entfernt.

Anfahrt (Auto) von Wien: Südautobahn – Abfahrt Wöllersdorf – Bad Fischau (ca. 1 h)

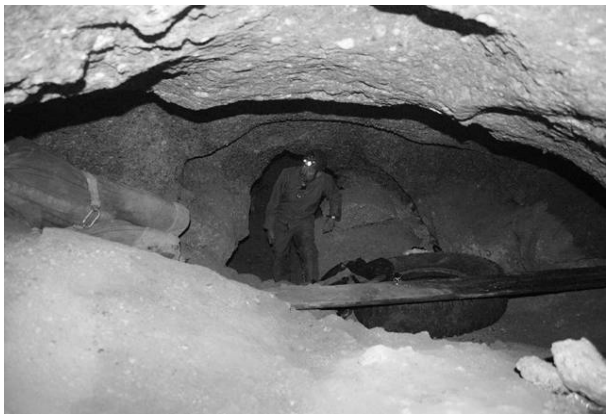
Auch per Zug ist die Anreise von Wien aus möglich: ab Wien Meidling 17:03, Umsteigen in Wr. Neustadt Richtung Gutenstein (17:33) oder Puchberg (17:35); an Bad Fischau 17:41/17:45, ca. 15 min Gehstrecke, Rückfahrt 20:15 (Zug) oder 20:48 (Bus) über Wiener Neustadt, Ankunft Wien-Meidling 20:58 bzw. 21:25

Ausrüstung: Taschenlampe / Helmlampe, Helm oder Haube, ggf. Overall oder altes Gewand, Fotoapparat

Nach dem Höhlenbesuch (nach Wunsch) Besuch eines Heurigen in Bad Fischau.

l

Weitere Informationen beim Fachgespräch am 25.5.



Weitere Informationen

- Am 23.3. wurde – wie geplant – ein **Flohmarkt** mit Literaturbeständen aus dem Nachlass von Gustave Abel im Kooperation mit dem „Verein zur Förderung der Höhlenkunde in Österreich - Gustave-Abel-Vermächtnis“ zu veranstaltet. Die restlichen Bücher werden auch noch bei den Vorträgen am 20. April und am 25. Mai in der Bibliothek aufliegen.
- Auf „Anregung“ des designierten Generaldirektors Prof. Köberl wird derzeit eine **Höhlenausstellung** in den Sonderschauräumen des **NHM** vorbereitet. Sie soll Mitte September – also noch vor dem Erscheinen der nächsten Quartalsvorschau - eröffnet werden. Infos werden rechtzeitig auf der Homepage des NHM und auch jener der Abteilung zu finden sein.

Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, 1070 Wien, Museumsplatz 1/10/1
im Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 1 erste Stiege links (Tafel)
Tel (01) 5230418)

speleo.austria@nhm.wien.ac.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

SCHULUNGSWOCHE – PRAKTISCHE HÖHLENKUNDE 2010

des **V**erbandes **Ö**sterreichischer **H**öhlenforscher

mit freundlicher Unterstützung durch:

Stmk-Landesregierung

Naturpark Eisenwurzen

Karst- und Höhlenkundliche Abteilung NHM-Wien

Österreichische Bundesforste

Nationalpark Gesäuse

Die Veranstaltung ist Teil des „*Festivals der Geologie*“ im Naturpark Steirische Eisenwurzen.

WAS UND WIE SOLL GESCHULT WERDEN ?

Der Schwerpunkt dieser Schulungs- und Forschungswoche soll ein praktisches Ausbildungs- und Trainingsprogramm für die **Erforschung und Dokumentation von Höhlen** sein. Es wird hauptsächlich in kleinen Gruppen unter der Aufsicht erfahrener Höhlenforscher neue und bereits bekannte Höhlen vermessen - ganz nach dem Motto: **”Learning by doing”**.

Die Gegend um Gams bietet ein weites Betätigungsfeld. Zum Teil warten unbearbeitete Gebiete oder unerforschte und unvermessene Höhle auf ihre Bearbeitung. In etlichen schon seit langem bekannten Höhlen ist eine Nachvermessung sinnvoll, wobei auch damit zu rechnen ist, hier Neuland zu entdecken.

Nicht nur das Vermessen von Höhlen wird Bestandteil dieser Schulungswoche sein, sondern auch das Verfassen von Forschungsberichten und die EDV-gestützte Ausarbeitung von Plänen soll vermittelt werden. Im Gelände soll dabei besonderes Augenmerk auf der Schonung der erforschten Höhlen liegen (Forschung ohne Spuren).

Die Tagesprogrammpunkte werden sich nach dem Wetter und auch nach den Teilnehmern richten und jeweils am Vorabend besprochen. Unsere Forschungsergebnisse (Pläne, Berichte, Fotos etc.) werden selbstverständlich in einer höhlenkundlichen Fachzeitschrift publiziert.

Auch Anleitung zu wissenschaftliche Beobachtungen, die Höhlenforscher machen können und sollten, wird es geben. Es werden (abhängig von den Teilnehmern) auch Objekte ohne Schächte bearbeitet, womit Kenntnisse der Einseiltechnik für die Teilnahme nicht zwingend erforderlich sind.

WER SOLL GESCHULT WERDEN ?

Alle für die Höhlenbefahrungen nichts Neues sind, und die sich für das **„eigentliche Höhlenforschen“** interessieren sollen mit dieser Schulungswoche angesprochen werden. Einigermaßen gute Kondition und Kenntnisse im Befahren von Höhlen sind erforderlich, wobei Schachtkenntnisse nicht zwingend notwendig sind.

Warnung: Dies soll weder eine Action-Höhlentourenwoche für Abenteuersportler noch ein Erholungsurlaub sein!

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

WANN ?

Sonntag, **1.** bis Samstag, **7. August 2010**

WO ?

Die theoretischen Schulungen finden im Vortragsaal im Geozentrum in Gams bei Hieflau (Steiermark) statt.

Im westlichen Hochschwab (Gebiet um die Beilsteineishöhle, Happl Seeloch) und im Gesäuse (u.a. Bärenhöhle im Hartelsgraben) sollen die noch recht lückenhaften oder veralteten Höhlendaten erneuert und ergänzt werden.

KOSTEN ?

Aufgrund einer Subvention durch die Stmk-Landesregierung können die Teilnahmekosten sehr nieder gehalten werden. Der Teilnahme-Kostenbeitrag liegt bei **150 €** und beinhaltet: Unterkunft mit Frühstück in Privatquartieren (Mehrbettzimmer) in Gams (5 Nächte), Befahrungsmaterial (Seile, Laschen usw.), Vermessungsgeräte, Planunterlagen. Personen die nicht Mitglied eines dem VÖH angehörigen Vereins sind müssen einen Aufpreis von € 70 zahlen.

WEITERE INFOS

Das Ausbildungsteam:
Eckart Herrmann, Lukas Plan und Günter Stummer und je nach Teilnehmerzahl weitere erfahrene, aktive Höhlenforscher höhlenkundlicher Vereine.

Teilnahmebedingungen:
Grundlegende Höhlenbefahrungstechnik, Alpin erfahrung und gute Kondition, Landkarten und Höhlenpläne müssen gelesen und interpretiert werden können (sichere selbständige Orientierung im Gelände).

Wer trotz mangelnder Grundkenntnisse in Befahrungstechnik oder mit unvollständiger Ausrüstung an der Schulungswoche teilnimmt, kann bei den Forschungen nicht teilnehmen!

Höhlenbefahrung birgt objektive Gefahren, für die das Schulungsteam keine Haftung übernehmen kann. Die Schulungswoche dient unter anderem zum besseren Erkennen und Vermeiden dieser Gefahren. Die Teilnahme erfolgt jedoch grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer muss eine Alpinunfallversicherung haben. (Bei fast allen höhlenkundlichen Vereinen im Verband Österreichischer Höhlenforscher, bzw. bei vielen anderen alpinen Vereinen ist diese im Mitgliedsbeitrag inkludiert!)

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Um eine optimale, intensive Ausbildung gewährleisten zu können, muss die **Teilnehmerzahl mit 12 Personen begrenzt** werden. VÖH-Mitglieder werden bei der Reihung bevorzugt.

Genaue Informationen über benötigte Ausrüstung, Unterkunft, Anreisemöglichkeiten, Treffpunkt, weiterführende Lektüre sowie über die Forschungsschwerpunkte und -gebiete werden den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Auf eine schöne Woche freuen sich:

Lukas Plan, Eckart Herrmann und Günter Stummer

Anmeldung:

Ausgefülltes Anmeldeformular an **lukas.plan@nhm-wien.ac.at**

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Anmeldung zur Schulungswoche 2010

des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

1.8. bis 7.8.2010, Gams bei Hieflau

Name: .....

Adresse: .....

Tel. Nr. / e-Mail: .....

Mitglied bei: .....

Geburtsdatum: ..... Höhlenforscher seit: .....

Durchgeführte Höhlenbefahrungen (nur Beispiele!, Höhlenname, -Teil; Angabe ob geführte Tour oder eigene Unternehmung):

.....

.....

.....

Persönliche Einstufung meiner Fähigkeiten (Selbsteinschätzung bitte ankreuzen 1 = Anfänger, 3 = solide Basis, 5 = Profi; Hinweis: Teilnahmekriterium ist nur die Reihenfolge der Anmeldung)

Höhlenvermessung	1	2	3	4	5
Planzeichen	1	2	3	4	5
Forschungsberichte, Dokumentation	1	2	3	4	5
Karstkunde	1	2	3	4	5
Schachterfahrung, Einseiltechnik	1	2	3	4	5
Schachteinbau (Spitsetzen...)	1	2	3	4	5
Klettern	1	2	3	4	5

Anmerkungen

.....

Ich erkläre hiermit die Richtigkeit meiner Angaben, und nehme an der Schulungswoche gemäß den Teilnahmebedingungen auf eigene Gefahr teil. Den Kostenbeitrag für die Teilnahme von **150 €** (bzw. 220 € für Nichtmitglieder) zahle ich bis **15. 6. 2010** auf das **PSK Konto: 7 553 127** (Kennwort: Schulungswoche) ein.

....

Datum Unterschrift

(kann bei Zusendung als e-Mail entfallen)

Bei Minderjährigen auch Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

100 JAHRE DACHSTEINHÖHLEN

HÖHLENWELT 1910 - 2010 OBERTRAUN

vom 10. bis 13. Juni 2010

Mail: office@voeh-tagung.at
Internet: http://www.voeh-tagung.at

JAHRESTAGUNG des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher in OBERTRAUN

Foto: H. Thaler

Veranstaltet vom Verein für Höhlenkunde Hallstatt – Obertraun
mit seinen Partnern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 2010_2-3

Autor(en)/Author(s): Greger Walter

Artikel/Article: Verbandsnachrichten 1